

Was die Woche bringt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **34 (1944)**

Heft 53

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

WAS DIE WOCHE BRINGT

STADTTHEATER BERN

Freitag, 29. Dezember: 20—22½ Uhr, Ab. 15. «Der leuchtende Strom». Schauspiel von Charles Morgan.

Samstag, 30. Dezember, 15 Uhr: «Rotkäppchen». Kindermärchen nach Gebrüder Grimm, Schweizerdeutsche Bearbeitung von A. Zimmermann. Kleine Preise: 60 Rp. bis Fr. 4.50.

Samstag, 30. Dezember: 20—23 Uhr, Auf vielfachen Wunsch. «Die Tänzerin Fanny Elssler». Operette von Johann Strauss.

Sonntag, 31. Dezember: 14½ Uhr. «Rotkäppchen». Kindermärchen nach Gebrüder Grimm, Schweizerdeutsche Bearbeitung von A. Zimmermann. Kleine Preise: 60 Rp. bis Fr. 4.50.

Sonntag, 31. Dezember: 20—23½ Uhr. Premiere. «Der Opernball» Operette von Richard Heuberger.

Montag, 1. Januar: 14½—17¼ Uhr. «Die

Hochzeit des Figaro». Oper von Wolfgang Amadeus Mozart.

Montag, 1. Januar: 20—23 Uhr. «Polenblut», Operette von Richard Heuberger.

Dienstag, 2. Januar: 15 Uhr. «Rotkäppchen». Kindermärchen nach Gebrüder Grimm, Schweizerdeutsche Bearbeitung von A. Zimmermann. Kleine Preise: 60 Rp. bis Fr. 4.50.

Dienstag, 2. Januar: 20—23 Uhr, Ab. 15. «Der Opernball» Operette von Richard Heuberger.

Mittwoch, 3. Januar: 22—22½. Ausser Ab. Ensemble-Gastspiel Elsie Attenhofer. «Wer wirft den ersten Stein?»

Donnerstag, 4. Januar: 20—23 Uhr. Sondervorstellung des BTV., zugleich öffentlich. «Polenblut». Operette von Oskar Nedbal.

KURSAAL BERN

Unterhaltungskonzerte des Orchesters Léon Bertschy während der Woche nachmittags im Tea-room Kuppelsaal und abends in der grossen Halle.

Familien-Teekonzerte jeden Sonntagnachmittag.

Dancing allabendlich und Sonntagnachmittags, Kapelle Hans Gizéda mit der ungarischen Geigerin Nora Barabas.

Boule-Spiel und neue Bar.

Sonntag, den 31. Dezember: Ab 20 Uhr in sämtlichen Räumen grosse Silvesterfeier mit Diner, Festkonzert und Silvesterball.

Am Neujahr und Bärzelistag, nachmittags und abends, grosse Festkonzerte, Thé-dansant und Ball.

Berner Kunstmuseum. Die interessanten und erfolgreichen Ausstellungen Gemälde und Zeichnungen alter Meister, Italienische Malerei des 19. Jahrhunderts, Sammlung Nell Walden und Bau- und Kunstdenkmäler der Schweiz werden zum Teil im Laufe des nächsten Monats geschlossen. Am Silvestersonntag sind die Säle von 10 bis 12 Uhr offen, nachmittags und am Neujahrstag dagegen geschlossen. An den übrigen Tagen sind die Ausstellungen jeweilen von 10 bis 12 und 14 bis 16 Uhr zugänglich.

Silvesterfeier

im Kursaal Bern

Gepflegte Diner . Grosses Festkonzert und Ball

Forellenstube

Herrengasse 25 (Casino)

An fleischlosen Tagen...



gibt Liebig-Fleisch-Extrakt Ihren Gemüsen, Hülsenfrüchten, dem Sauerkraut die fehlende Kraft, feinen Geschmack und leichte Verdaulichkeit.

1 Pfund Liebig entspricht derjenigen Menge Fleischjus, welche die Hausfrau durch stundenlanges Auskochen von 40 Pfund Ochsenfleisch erhalten würde. Fr. 2.30 und 4.40. Nicht rationiert. In allen guten Lebensmittelgeschäften. Liebig AG, Basel

Liebig

FLEISCH-EXTRAKT

